

Kleine Feder rettet Seelen

Wie es zu der entscheidensten Wendung in meinem Leben kam! (Kapitel 12 wartet auf Freischaltung)

Von Fee_der_Nacht

Kapitel 11: Kapitel 11: jeder Sieg hat seinen Preis!

Ich fiel in eine seltsame Bewusstlosigkeit. Zwar konnte ich hören was um mich herum geschah doch konnte ich keinen Einfluss darauf nehmen, das heißt ich konnte nicht sprechen oder mich bewegen. Ich lag einfach nur da.

"Bringen wir sie zu Dende!" sagte Goku. Er wollte mich schon auf die Arme nehmen als Vegeta ihn wegstieß und mich aufnahm. Er legte meinen Kopf vorsichtig an seine Schulter und flog mich zu Dende. Alle sahen etwas verwundert aus, doch dann grinsten sie sich wissend an und folgten ihm. Er ging mir auf dem Arm Dende suchen und legte mich direkt vor seine Füße.

"Heile sie!" befahl er. Dende kniete sich zu mir und hielt seine Hände über mich. Ich spürte eine warme Energie in mir fließen doch auch diese Energie reichte nicht aus um mich aus meiner Starre zu befreien. "Ich kann es nicht! Irgendetwas blockiert mich."

"Stümper!!!" schrie Vegeta, er nahm mich wider hoch und flog mich nach Hause. Vorsichtig setzte er mich in meinem Bett ab und deckte mich zu. Besorgt setzte er sich neben mich und wartete schweigend auf irgendein Zeichen. So wartete er 5 Tage und Nächte.

Ich bekam keine Luft mehr und wollte schreien, doch auch das konnte ich nicht.

Immer wider und wider wollte ich mich bewegen doch alles half nichts. Als er bemerkte das ich immer schwächer Atmete schrie er nach Bulma.

"Flieg sie schnell ins Krankenhaus!!!" rief sie entsetzt als sie sah was los war. Er schoss sich einen Weg durch die Wand und raste ins Krankenhaus. Mich immer noch tragend schrie er "Sie braucht einen Arzt, schnell!!!" Dann legten sie mich auf ein Bett und brachten mich sofort in den Untersuchungsraum.

"Schnell künstliche Beatmung einleiten!" Mein Herz setzte aus. Ich hatte das Gefühl als würde ich über allen schweben und sah mir selber dabei zu wie ich langsam starb. Der Arzt fing mit einer Herzmassage an bis dieses komische Elektrogerät kam, ich weiß bis heute nicht wie es hieß. Er setzte es mir auf die Brust und der Strom Pulsierte durch mein Herz und brachte es schließlich doch noch zum Weiterschlagen. Etwas zog mich wider zurück in meinen Körper und zurück zu den Schmerzen. Ich schrie kurz auf fiel aber wider in diese seltsame Lethargie.

Dieser kurze Schrei reicht um Vegeta den Raum stürmen zu lassen und den Arzt auf die Seite zu schubsen. Ich spürte seine Hand auf meiner und er sagte: "Komm zu mir zurück!!" "Vegeta!" wollte ich sagen aber ich konnte es nur denken und er erstarrte. In

seinem Kopf schien er mich gehört zu haben. "Ja, kleine Feder?" "Ich brauche Zeit um Energie zu tanken macht euch keine Sorgen!"

Erleichtert atmete er auf und ich konnte in Ruhe einschlafen. Er berichtete den Anderen von dem Ereignis und alle waren erleichtert. Bulma überredete Vegeta dazu dass er mich hier liegen ließ und sich nur an meine Seite setzte, weil ich hier besser versorgt werden konnte.

Am nächsten Morgen hörte ich wie Kenshi kam und als er sagte wir seinen Freunde wurde Vegeta noch abweisender. "Ts das sie sich mit solch einem verweichlichten Schwächling von Mensch abgibt wundert mich schon sehr!!" brummte er, doch er tolerierte ihn.

Am Nachmittag kam dann auch Kakuja vorbei doch auch sie war hilflos. Ich nahm meine Kraft zusammen und sprach über meine Gedanken zu Vegeta, er war der einzige der mich verstehen konnte, wieso gerade er wusste ich nicht.

"Vegeta?" "Tsia wie kann ich dir helfen?" "Bring mich in meine Welt zurück!" "Wie?" fragte er. "Suche einen freien Platz! Dann musst du uns zusammenbinden!" Ich musste warten bis ich weiter sprechen konnte so schwach war ich. "Ruh dich aus erhol dich, alles wird gut!" meinte Vegeta besorgt. "Nein, keine Zeit! Nimm das Amulett und lege es um unser Hälse es wird schützen und binde uns mit Seide zusammen, alles andere würde vernichtet werden. Wenn wir nicht zusammengebunden sind verlieren wir uns in der Unendlichen Leere. Aber sei dir sicher das du das willst, denn du wirst für immer gezeichnet und verändert sein." Ich machte wider eine Pause. "Sprich den Spruch:

"Tor der Welt, Tor der Zeit,
Tor der Ewigkeit öffne dich und lass uns ein,
bring uns dahin wo es uns bestimmt ist zu sein."

Dann fiel ich total erschöpft wider in sie Lethargie zurück.

Er hielt sich an meine Anweisungen und brachte uns zu einer großen Wiese. Das Amulett hingte er über unsere Köpfe und ließ sich und mich von Goku zusammenbinden.

Unsere Freunde waren besorgt mitgekommen und nahmen abschied. Bulma hatte eine Tasche mit meinen Sachen gepackt und hingte sie Vegeta um. Dann gingen alle ein Stück weck und sahen uns zu. Vegeta rief den Spruch und wie beim ersten Mal kamen die Drachen.

Auch Vegeta wurde gezeichnet von der Energie die durch ihn floss, nur dass er keinen großen Drachen bekam der sich auf seinen ganzen Körper ausbreitete. Der Drache war silbern und sein Schwanz umschlang Vegetas Bein.

"Du wünschst?!" rief der Wächter. "Tsia muss in ihre Welt zurückgebracht werden!" "Du hast das Portal geöffnet du darfst es durchschreiten nur das winzige etwas von Mensch kann dich nicht begleiten!" "Wieso?" "Weil nur der der gerufen hat und der der gezeichnet ist das Portal durchschreiten darf!" "Tsia ist gezeichnet!" "So?" da betrachtete mich der Wächter genauer. "Ach ja, ich erinnere mich! Ihr dürft passieren?" Ein Wirbel zog uns in die Leere und wir fielen durch alle Dimensionen bis wir zu meiner kamen.

Mit einem dumpfen Aufprall kamen wir auf. Uns war schwindelig und schlecht. Da liefen Gestalten auf uns zu.

Sie schnitten uns auseinander und nahmen ihm das Amulett ab, um es wider mir alleine umzuhängen. Vegeta konnte sich nicht mehr wehren er war bewusstlos geworden.